

PFARRBLATT DER PFARRE STEINERKIRCHEN/INNABACH

4633 Kematen/Innbach

Tel.: 07247/8207; Anthony Echechi: 0650/375 47 96

E-Mail: pfarre.steinerkirchen.innbach@dioezese-linz.at

www.dioezese-linz.at/steinerkirchen-innbach

Ausgabe Nr. 128

März 2020

INHALT

Wort des Pfarrers

Pastoralassistent

Pfarrkirche

Interview

Gedenkbuch

Jungchar

Kinderkreuzweg

Sternsinger

Kindermaiandacht

Ministranten

Kirchenchor

Bauausschuss

KBW

Freude und Dank

Aus den Pfarrmatriken

Termine



**EUCHARISTIE - QUELLE UND HÖHEPUNKT
DES CHRISTLICHEN LEBENS**





Wort des Pfarrers

EUCHARISTIE: QUELLE UND HÖHEPUNKT DES CHRISTLICHEN LEBENS

Eucharistie bedeutet eigentlich Danksagung (von Griechischen „eucharistia“). Die Feier der Eucharistie ist die Vergewärtigung des Todes und der Auferstehung Jesu Christi. Für das zweite vatikanische Konzil ist sie Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens. (LG.11).

Das erste große Fest der Eucharistie feiern wir in der Karwoche, am Gründonnerstag. An diesem Tag gehen wir Schritt für Schritt in die österlichen drei Tage. Wie die Jünger gehen wir hinein mit Jesus in den Abendmahlssaal und setzen uns mit ihm an den Tisch. Der Apostel Paulus beschreibt in seinem Brief an die Korinther, was an diesem Tag geschah. Paulus war ein Mensch, der gerne argumentierte und diskutierte, und er setzte sich mit verschiedenen Meinungen auseinander. Aber in diesem Abschnitt will er einfach erzählen. Er sagt: „Ich habe vom Herrn empfangen, was ich euch dann überliefert habe: Jesus, der Herr, nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und sagte: Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis! Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sprach: Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut. Tut dies, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis! Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.“ (1 Kor 11, 23-26).

Jesus möchte an unsere Erinnerung appellieren. Wir erinnern uns gerne an Ereignisse, die besonders mit unserer persönlichen Biographie zu tun haben. Auch an Staatsfeiertagen erinnern wir uns an Großereignisse, die die Geschichte unseres Volkes besonders geprägt haben. Zeiten des Gedenkens sind sehr wichtig. Denn sie stehen in Verbindung mit Geschichte, Tradition und sogar Identität. Wir müssen uns immer wieder auseinandersetzen mit den Fragen, woher wir kommen und wie wir das geworden sind, was wir heute sind. Am Gründonnerstag erinnern wir uns an die Geburtsstunde der Eucharistie. Und in jeder Eucharistiefeier erinnern wir uns an das, was Jesus aus seiner göttlichen Liebe für uns getan hat.

„Rund um den Tisch, eine Familie. Rund um den Tisch des Herrn, Jesus wir haben dich gern.“ Das ist ein sehr schönes Erstkommunion Lied. Erstkommunion ist auch ein Fest der Eucharistie. Wir feiern, dass achtjährige Kinder, so wie wir, Tischgenossen Gottes sein dürfen. Überlegen wir mal welche Leute da waren beim ersten Abendmahl. Es waren keine außergewöhnlichen Menschen. Anwesend waren zum Beispiel Petrus, der Jesus später verleugnet hat, Jakobus und Johannes, die um Positionen stritten, Thomas, der nicht auf Anhieb an die Auferstehung glauben konnte und Judas, der Jesus eben verraten hat. Auch wir sind nicht würdig, an seinem Tisch zu sitzen. Trotzdem sind wir alle eingeladen. Erich Fried hat einmal geschrieben: „Es ist Unsinn, sagt die Vernunft. Es ist Unglück, sagt die Berechnung. Es ist nichts als Schmerz, sagt die Angst. Es ist aussichtslos, sagt die Einsicht. Es ist lächerlich, sagt der Stolz. Es ist leichtsinnig, sagt die Vorsicht. Es ist unmöglich, sagt die Erfahrung. Es ist, was es ist, sagt die Liebe.“ Wir dürfen nicht nur den Kirchenraum betreten. Wir dürfen sogar zum Altar treten und die heilige Kommunion, das Allerheiligste, empfangen. Die Eucharistie ermöglicht uns, eine Liebesgemeinschaft mit dem Auferstandenen. Dadurch wächst weiter die Gemeinschaft, mit dem Vater im Himmel. Diese liebende Gemeinschaft überwindet den Tod und hält ewig.

Seit Mitte des dreizehnten Jahrhunderts feiert die Kirche Fronleichnam, auch ein Fest der Eucharistie. Donnerstag als Termin des Festes hat damit zu tun, dass wir am Gründonnerstag die Einsetzung des Abendmahles feiern. Nach der heiligen Messe verlassen wir den Kirchenraum und machen uns bei der Prozession mit der Eucharistie auf die Wege, die wir sonst aus unserem Alltag kennen. Wir gehen mit Jesus auf die Wege unseres täglichen Lebens und bekennen Gott als die Mitte unseres Lebens. In der Eucharistie wird das Versprechen Jesu sichtbar: „Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Mt.28,20).

Pfarradministrator Anthony Echechi



„Guten Morgen, aufstehn!“

Wer kennt diese Worte nicht – sei es, dass wir sie in unserer Kindheit gehört haben oder im Erwachsenenalter selbst zu unserem Nachwuchs sagen!

Manchmal ist das Aufstehen einfach schwer – wenn es unter der Bettdecke wohlig warm ist oder uns ein anstrengender Tag bevorsteht.

Wir kennen alle Tage, wo wir „mit dem falschen Fuß“ aufstehen, wo schon frühmorgens nichts so klappt, wie wir es uns vorstellen.

Und wir kennen Tage, wo uns schönes Wetter oder die Vorfreude auf den Tag aus dem Bett treibt.

Das Thema „Aufstehen“ erinnert mich auch an das bevorstehende Oster- und Pfingstfest:

Im Lukasevangelium zu Ostern heißt es, dass die Frauen am frühen Morgen zum Grab kommen, um Jesu Leichnam mit wohlriechenden Salben Gutes zu tun. Sie werden es wohl mit einer gewissen Vorfreude in ihrer Trauer getan haben. Dann bemerken sie, dass der Stein vom Grab weggerollt ist und der Leichnam Jesu nicht im Grab

liegt. Völlig aufgelöst und niedergeschlagen stehen sie beim Grab. Doch die Geschichte ändert sich, als sie auf Jesus, den Auferstandenen, treffen. Und sie eilen zurück und erzählen freudig den anderen von ihrer Begegnung.

Oder der Lesungstext zu Pfingsten. Die Jünger sind nach dem Tod von Jesus niedergeschlagen und haben sich in einen Raum zurückgezogen. Die positive Erfahrung der Gemeinschaft, lässt die Jünger wieder aufstehen und nach draußen gehen. Voller Begeisterung erzählen sie von ihren Erlebnissen mit Jesus.

Auch wir kennen es, niedergeschlagen, traurig und lustlos zu sein – und dann kann uns eine Begegnung mit einem geliebten Menschen oder ein positives Erlebnis wieder aufstehen lassen.

Ich wünsche uns in dieser Osterzeit viele dieser Begegnungen und Erfahrungen, die uns aufstehen lassen. Vor allem möge der Auferstandene uns in den Menschen um uns herum begegnen.

Frohe Ostern wünsche ich euch!
Seelsorger Andreas Hagler

Krankenhausbesuchsdienst

In vielen Pfarren gibt es einen ehrenamtlichen Krankenhausbesuchsdienst oder Seelsorger besuchen Pfarrangehörige im Krankenhaus.

Aus Datenschutzgründen dürfen Krankenhäuser keine personenbezogenen Daten mehr an SeelsorgerInnen und den Krankenhausbesuchsdienst weitergeben.

Leider macht es diese Vorgehensweise

schwierig bis unmöglich, an Informationen zu kommen, welche Pfarrangehörige im Krankenhaus sind und sich über Besuch freuen würden.

Wir bitten sie, sich bei der Pfarrkanzlei oder einem Seelsorger zu melden, wenn sie selbst oder ihre Angehörigen gerne von der Pfarre Besuch bekommen möchten.

Die Pfarrleitung

Impressum

Medieninhaber: Pfarre Steinerkirchen, Grub-Mallinger-Str. 1, 4633 Kematen am Innbach

Hersteller, Herstellungsort: Innmediabox GmbH, Inn 10, 4632 Pichl bei Wels

Herausgeber/Verlagsort: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Grub-Mallinger-Str. 1, 4633 Kematen

Verantwortliche: Josefine Brodacz, Karoline Kolb, Gertraud Burghuber, Franz Kaser

Foto: Brodacz, Raiffeisenbank, Mühringer, Fuchshuber, Lehner, Jungschar, Beker, Kronsteiner, KBW

Unsere Pfarrkirche Steinerkirchen am Innbach

Ein Kraftplatz voller Schätze!

Kennen wir uns? Selten bin ich unten im Kirchenraum zu sehen, weil ich mich fast immer oben in der Nähe der Orgel befinde, wenn ich den Gottesdienst besuche und mich meinem Hobby, dem Singen beim Kirchenchor, widme. Nun jedoch habe ich beschlossen, einen Platzwechsel zu vollziehen und Ihnen unsere Pfarrkirche aus verschiedenen Perspektiven näher zu bringen.

Mein Spaziergang führt mich von Kematen nach Steinerkirchen, die vielen Stufen hinauf zu unserer prachtvollen steinernen Pfarrkirche.

Vorsichtig betätige ich die Türklinke des eisernen, imposanten Eingangstores. *Brrrr, die ist aber kalt!* Es jagt mir einen kalten Schauer über den Rücken. Beim Eintreten in die Kirche fühle ich mich sofort geborgen. Ganz automatisch tauche ich meine Finger ins Weihwasser und bekreuzige mich.

Platz suchen - Platz nehmen

Es ist schon ein eigenartiges Gefühl, so ganz alleine in dieser großen Kirche zu stehen. Ich setze mich in eine der Bänke vor dem rechten Seitenaltar und lasse meinen Blick schweifen. *Wie düster dieses Altarbild ist!* – eigentlich habe ich es mir noch nie so genau angesehen.

Im Zentrum des Bildes erblicke ich einen toten, schlaffen und scheinbar völlig ausgeschundenen Körper, den vier Engel von einem Holzpfeiler herunter nehmen. Vorsichtig lösen sie die Seile mit denen dieser Tote



an einem Holzbalken angebunden war – fast könnte man meinen, die Engel haben einen geheimen Auftrag und wollen ganz still und heimlich die wichtige Aufgabe dieser Rettungsaktion erledigen.

Die Haut des Toten ist von Pfeilen durchbohrt und blutet. Was für einen grausamen Tod dieser Mann durchlitten haben muss! Aber nun sind die Engel bei ihm und erlösen ihn aus dieser schrecklichen Situation. Im Hintergrund des Altarbildes wird es schon Tag. Dieser kleine Lichtblick in dem düsteren Schauspiel macht mich wieder etwas fröhlicher.



Pfarrkirche Steinerkirchen am Innbach „Maria Rast“

- 1188 erbaut als Filialkirche von Pichl bei Wels
- 14. Jhd. Bau Presbyterium – Apsis im gotischen Stil
- 15. Jhd. Bau Langschiff
- 16. Jhd. Bau Kreuzgang und Turm

dass sich diese Menschen so gar nicht freuen über diese Hochzeit, denn ihre Mienen sind sehr ernst!

Ja, eine Vermählung ist eine ernste Angelegenheit. Ein bisschen Freude könnten die Anwesenden doch versprühen. Zum Glück ist über ihnen eine hell strahlende Taube, die, so scheint es, vom Himmel herab durch die aufbrechenden Wolken dem Brautpaar den göttlichen Segen gibt und durch ihren Glanz die Stimmung aufhellt, so als würde sie sagen: *Ich beschütze euch!* Oder: *Ich bin immer für euch da!*

Platzwechsel

Nun bin ich neugierig geworden. Welche Szenen spielen sich an den Seitenaltären dieser wunderschönen gotischen Kirche ab? Geht es auf dem linken Seitenaltar auch so dramatisch weiter? Zu meinem Glück werde ich aber positiv überrascht. Mich erwartet eine ganz andere Szenerie.

Den Mittelpunkt auf dem Altarbild bilden drei Personen. Mir kommt sofort der Gedanke: *Josef und Maria heiraten und der Priester gibt ihnen seinen Segen.* Soweit - so gut. Schau ich mir aber die rundherum stehenden Gäste an, bekomme ich den Eindruck,

Vor Freude platzen

Das ist schön! Wir werden alle beschützt, Gott ist für uns da! – mit diesen positiven Gedanken verlasse ich unsere Pfarrkirche, die heute besonders schön von den Strahlen der Wintersonne erhellt wird. Hier konnte ich wunderbar Kraft tanken.

Auf meinem Heimweg nach Kematen freue ich mich schon auf meinen nächsten Spaziergang nach Steinerkirchen, um die anderen Altäre auf mich wirken zu lassen. Vielleicht begegnen wir uns ja? Ich würde mich freuen!

Josefine Brodacz

Interview mit Ingeborg Möseneder und Franz Brandl:



„Meinen Glauben hat Pfarrer Heinrich Steiner geprägt“ sagt Mesner Franz Brandl

Ingeborg Möseneder (62)

Familienstand/Kinder:
verheiratet, 3 Kinder

Beruf/Hobbies:
Pensionistin/ Garten,
Radfahren

Tätig in der Pfarrkirche
seit:
15 Jahren

Aufgabenbereich:
Kirchenschmuck und -
putz

Franz Brandl (64)

Familienstand/Kinder:
verheiratet, 2 Kinder

Beruf/Hobbies:
Pensionist/ Radfahren,
Fußballspielen, Spazie-
rengehen, Lesen, Mes-
nern

Tätig in der Pfarrkirche
seit:
5 Jahren

Aufgabenbereich:
Mesner, Kirchenpflege
innen und außen

Ingeborg und Franz sind in unserer Pfarrkirche Steinerkirchen verantwortlich für die Pflege und für den Mesnerdienst. Im Interview sprechen sie über ihren Bezug zur Kirche, zum Kirchengebäude und zum Glauben.

Unsere Pfarrkirche ist immer schön geschmückt und sauber! Wie schafft ihr das bzw. wer macht das?

Ingeborg: Das mache ich. Ich bemühe mich, dass es für mich schön ist und dass es auch anderen gefällt. Ich mache das im Sinn von den vorhergehenden Mesnerinnen. Evi Schüssler hat sehr viel Wert darauf gelegt und meine Tante Irma auch. Das versuche ich weiterhin zu machen.

Franz: Und ich lobe sie dann.

Gibt es andere die euch dabei unterstützen?

Ingeborg: Ja gibt es, wenn mehr zu tun ist. Anni Brandl hat mir z.B. schon 2x geholfen, aber es ist schwierig, dass man jemanden findet. Wenn es nicht zu viel ist, macht es mir aber nichts, wenn ich das Schmücken alleine mache. Es gibt einige, bei denen ich mir Blumen holen kann, das hilft mir sehr. Und bei den Weihnachtsvorbereitungen hilft fast ganz Steinerkirchen zusammen.

Franz: Ich habe eine ganz brave Stellvertreterin, und zwar die Pichler Traudi. Ohne sie ginge es nicht.

Auch rund um das Kirchengebäude gibt es viel zu tun. Wie läuft die Zusammenarbeit mit Helfern aus der Pfarrgemeinde ab?

Franz: Ich habe mich vor vielen Jahren angetragen zu helfen, weil mir das Rasenmähen

und das Rundherum lustig ist, deshalb mache ich eigentlich das meiste selbst. Aber es wird schon zusammengeholfen. Manfred Minimayr macht auch einiges und beim Strauchschnitt kommen die Gemeindefreier.

So mancher sagt, dass unsere Pfarrkirche ein besonderer Kraftplatz ist. Was spürt ihr, wenn ihr unsere schöne Wallfahrtskirche betretet?

Ingeborg: Es ist ein eigener Ort, wenn man reingeht. Unsere Kirche ist schön, und wenn man alleine drin ist, hat man sicher viele Gedanken, die einem durch den Kopf gehen. Aber ich würde sie nicht so direkt als Kraftplatz bezeichnen.



Franz: Wenn ich beim Kirchaufsperrn reingehe, sage ich „Guten Morgen, Maria!“. Wenn alles schön hergerichtet ist, freue ich mich jedes Mal, das gibt mir schon was. Auch die Pfarrer und die Leute, die von auswärts zu den Fatimafeiern kommen, sagen oft, wie schön unsere Kirche ist. Dann sage ich „Danke, freut mich, ich werde es weiterleiten“. Es wird auch oft gesagt, dass wir unseren Hochaltar unbedingt so belassen sollen, weil er so schön ist.

Warum haltet ihr der katholischen Kirche die Treue, gerade in Zeiten, wo es so viele Kirchaustritte gibt? Weshalb seid ihr stolz darauf, ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein?

Franz: Meinen Glauben hat Pfarrer Heinrich Steiner geprägt. Seitdem bin und bleibe ich Christ und könnte es mir gar nicht anders vorstellen. Ich hatte ihn auch in Religion und war 7 Jahre Ministrant bei ihm, sonst wäre ich vielleicht nicht so reingekommen.

Ingeborg: Das ist einfach so ein kleiner Ort mit einer Wallfahrtskirche, neben der ich aufgewachsen bin und zu der ich eigentlich immer einen Bezug hatte. Meine Mama war schon Mesnerin, da hab ich das auch immer mitbekommen. Früher sind wir einfach so aufgewachsen. Heutzutage ist es schwierig, den Jüngeren das zu vermitteln.

Was wünscht ihr euch von der Katholischen Kirche in Zukunft? Wie soll der Zukunftsweg aussehen?

Franz: Viele sagen immer, es soll sich was ändern, aber was soll sich ändern?

Ingeborg: Es soll vielleicht mal leichter werden, Pfarrer zu werden, und die Priester sollten auch heiraten dürfen. Wir werden wahrscheinlich nicht mehr auskommen ohne Laien oder Frauen, und dass wir Wortgottesdienste feiern, das passt für mich genau so.

Julia Fuchshuber

Präsentation Gedächtnisbuch OÖ

Am 13. März 2018 gedachten über 150 OberösterreicherInnen, darunter auch einige Bewohner aus unserer Pfarre, in Dachau jener rund 1.000 Landsleute, die dort gelitten haben.

Im Gedenken an diese Menschen organisierten die Katholische Aktion OÖ, das Evangelische Bildungswerk OÖ und Jägerstätter-BiografIn DDR in Erna Putz diese Fahrt.

Eine Ergänzung und Vertiefung ist das Gedächtnisbuch OÖ.

In einer sehr schönen und eindrucksvollen Feier, am 27. November 2019 im Linzer Mariendom mit Bischof Manfred Scheuer, wurden die ersten Seiten des Gedächtnisbuches aufgeschlagen. Musikalisch wurde die Feier von Prof. Andreas Schnee mit Studierenden des Stifter-Gymnasiums Linz gestaltet.

Unser ehemaliger Pfarrer Heinrich Steiner



ist eine von neun Personen, denen in diesem Gedächtnisbuch mit seiner Biographie ein Gedenken errichtet wurde. Diese Biographie wurde bei der Feier vorgestellt.

Das Buch ist im Linzer Mariendom und ab Herbst 2020 auch im Schlossmuseum Linz öffentlich zugänglich und wird jährlich mit neuen Biografien erweitert.

Gerhard Mühringer

Mit Schwung ins neue Jahr!

Das neue Jahr starteten viele Jungscharkinder mit einem Kinobesuch.

Am **11. Jänner** fand das „**Dankeschönkino**“ für alle Sternsinger statt, an dem viele unserer Kinder teilnahmen. Nochmals ein großes Danke und Lob für euren Einsatz bei der Sternsingeraktion!

Auch im **Februar** war wieder einiges los bei uns. Am Samstag, den 1. Februar, fand unsere **Faschingsfeier** statt. Beeindruckend waren die tollen und lustigen Kostüme von unseren Jungs und Mädchen.

Den Nachmittag nutzten wir, um gemeinsam Spiele zu spielen. Von Schokoladeschneiden über Reise nach Jerusalem bis hin zum Klupperlspiel war alles dabei. Ein schöner Abschluss dieser Jungscharstunde war das **gemeinsame Faschingskräpfenessen**.

Wir nutzten diesen Nachmittag auch dazu, den **Gottesdienst mit Kindersegnung** vorzubereiten.

Wir probten die Lieder, bastelten Rasseln für die Begleitung der Lieder und gestalteten ein großartiges Altartuch.



Am nächsten Tag, am Sonntag, den 2. Februar 2020, fand dann der Gottesdienst im Pfarrheim statt, welchen die Jungschar mitgestalten durfte.

Unsere Jungscharkinder umrahmten diese Feier großartig und verdienen sich ein großes Lob. Im Zuge der Messe fand auch die Kindersegnung statt, welche durch die KFB organisiert wurde.

Wir freuen uns, dass so viele Kinder, Eltern, Großeltern und Bekannte diesen Gottesdienst mit uns feierten!

Möchte auch Ihr Kind ein Jungscharkind werden? Dann melden Sie sich bei mir unter 0650/ 98 51 507 – Theresa Strobl

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter!

Theresa Strobl
Jungscharleiterin



Die Jungscharmesse am 2. Februar 2020

Unser 25 Jahre altes Pfarrheim erlebte am Sonntag, den 2. Februar 2020, wieder ein besonderes Ereignis.

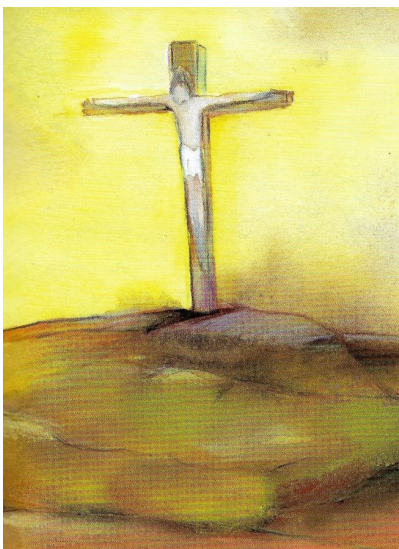
Es war das Fest der Darstellung des Herrn und wir feierten den Festgottesdienst mit Kindersegnung. Die lebendigen Jungscharkinder, angeleitet von Theresia Strobl, Laura Mairinger, Sophie Wimmer, Nicole Kronsteiner und Jasmin Jungreithmeier, gestalteten die beeindruckende Feier mit.

Die Kinder übernahmen nicht nur die ganze musikalische Gestaltung, sondern wirkten auch als Vorbeter. Sie sahen, dass die Liebe des himmlischen Vaters wunderbar und grenzenlos ist, und dass Jesus diese Liebe bezeugt hat. Sie baten um ein sehendes, hörendes, liebevolles, mitfühlendes, mutiges und weites Herz.

Die Jungscharhauptverantwortliche, Theresa Strobl, sagte, dass Kinder- und Jugendarbeit ein sehr wichtiger Schwerpunkt im Leben einer Pfarrgemeinde ist. Sie freut sich, dass sie in Kematen die Jungschararbeit mitgestalten darf. Es ist eine Tätigkeit, die ihr viel Freude bereitet, und sie bedankte sich bei dem Jungscharteam.

Die versammelte Gemeinde spendete einen Riesenapplaus. Es war ein volles Haus und mit dem Jungscharlied „Es ist schön, solche Freunde zu haben“ bekam die liturgische Feier einen würdigen Ausklang.

Pfarradministrator Anthony Echechi



Den Weg Jesu mitgehen – Kreuzwegfeier für Kinder

am Freitag, den 27. März um 15:00 Uhr
in der Pfarrkirche Steinerkirchen

Ich freue mich auf dein Kommen!

Rita Prunthaller

Kinderliturgie Kematen / Steinerkirchen

Kinder und Jugendliche zeigen es vor: Es liegt an uns, die Welt lebenswert zu gestalten!

Die **Sternsingeraktion 2020** ist erfolgreich abgeschlossen, die Gewänder hängen wieder in den Kästen, die Kronen sind gut verstaut,...

Allen Sternsinger/innen und Begleiter/innen ein herzliches Dankeschön für die tausenden Schritte, für die Begegnungen in der Pfarre, für das Überbringen der Friedensbotschaft und für den Segen für das neue Jahr.

Vielen Dank

allen Pfarrbewohnern für die freundliche Aufnahme und ihre Spende von **4 583,30 € !**



Das ganze Jahr aktuell bleiben die **Sternsingerbotschaften**. Am Beginn eines neuen Jahrzehnts, in dem sich die Weltgemeinschaft zur Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele verpflichtet hat, u.a. zur Abschaffung

der Kinderarbeit, unterstreichen auch die Sternsinger/innen, was für ein gutes Zusammenleben und unsere Zukunft wesentlich ist:

- aktiv werden gegen Armut, Ausbeutung und Ausgrenzung - Solidarität leben
- raus aus einer Wirtschaftslogik, die Menschen und die Natur ausbeutet
- aktiv werden für Kinder- und Menschenrechte
- aktiv werden für den Klimaschutz.

Evelyn Kronsteiner



Maria, liebste Mutter mein
lass mich ganz dein eigen sein.
Alles was ich bin und hab,
was ich heute tu und sag,
soll zur Freude Jesu sein.

Einladung

zur **Kindermaiandacht** in Bubendorf bei der
Mühringerkapelle

am **Donnerstag, den 7. Mai 2020 um 17:00 Uhr**

Ich freue mich auf dein Kommen!

Rita Prunthaller, Kinderliturgie Kematen / Steinerkirchen



Rückschau - Advent 2019

Am ersten Adventsonntag wurden Laura Mössenböck und David Moritz als Ministranten aufgenommen. David feierte bei diesem Gottesdienst gleichzeitig seine Ministranten-Premiere. Wir haben uns bei Angelina Rechberger und Clara Hilgart aus unserer Gruppe verabschiedet und ihnen mit einem Geschenk für ihre Dienste gedankt.



Am 7. Dezember haben wir uns im Pfarrheim zur Weihnachtsfeier getroffen. Wir haben gesungen und verschiedene Spiele gespielt. Wer mochte, konnte Grußkarten basteln. Natürlich gab es auch Kekse und Weihnachtsmusik.

Am 24. Dezember haben viele Ministranten bei der Friedenslichtaktion, Kindermette und Mitternachtsmette mitgewirkt.

Vorschau - Ostern

Auch heuer gehen die Ministranten am Karfreitag von Tür zu Tür ratschen, gleichzeitig wird für die Ministrantenkasse gesammelt.

Von dem gespendeten Geld werden Ausflüge und kleine Geschenke finanziert. Wer sich bei den Jugendlichen für ihr Engagement während den Gottesdiensten bedanken möchte, kann das dabei in Form von ein paar Euro tun. Herzlichen Dank!

Agnes Beker-Kovács

Neue Mappen für den Kirchenchor

Der Kirchenchor unserer Pfarre hat von der Raiffeisenbank Meggenhofen-Kematen 25 neue Chormappen erhalten. Wir bedanken uns bei Eveline Buder und ihrem Team dafür sehr herzlich.

Bei dieser Gelegenheit darf ich wieder einmal alle, die gerne singen, einladen, sich unserer Chorgemeinschaft anzuschließen.

Wir treffen uns jeden Montag um 19.30 Uhr zur Probe im Pfarrheim.

Ein herzliches Willkommen den künftigen ChorsängerInnen!

Christine Kirchmeir



**Raiffeisenbank
Meggenhofen-Kematen**

Meine Bank

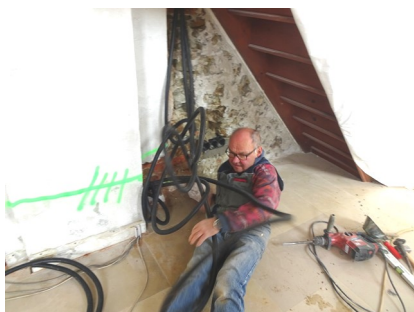
Innenrenovierung Marktkirche Kematen

Liebe Pfarrbevölkerung!

Wie ging es nach der letzten Ausgabe des Pfarrblattes mit der Innenrenovierung weiter?



16.+30.11.2019	Elektro-Rohinstallation Josef Kaltseis, Benjamin Schwabeneder, Hans Lehner, Josef Seifried, Hubert Stritzinger	
6.+7.12.2019 9.+10.12.2019		Verputzarbeiten Christian Kolb, Josef Kronberger, Hans Lehner, Alexander Mair, Wolfgang Kolb
13.12.2019	Maurerarbeiten Josef Kronberger, Hans Lehner	
18.1.2020	Elektro Rohinstalltion Josef Kaltseis, Benjamin Schwabeneder, Hubert Stritzinger	
24.+ 25.1.2020	Maurerarbeiten Christian Kolb, Hans Lehner	
	Baustelle säubern/abdecken, Vorbereit. für Innenputz Alexander Mair, Christian Kolb, Josef Kronberger, Hans Lehner, <u>Firmlinge</u> : Simon Kolb u. Luca Mair	
27.1.2020		Maurerarbeiten Josef Kronberger, Hans Lehner
	Verputzarbeiten Rupert Alletzgruber, Christian Kolb (Firma Estherm), Hans Lehner, Alfred Obermair	
3.-5.2.2020		Holzboden entfernen Josef Kronberger, Hans Lehner, Albert Stoiber
15.2.2020		Kabel einziehen Josef Kaltseis, Benjamin Schwabeneder, Hubert Stritzinger (Elektriker), Christian Kolb, Hans Lehner
20.+21.2.2020	Feinputz auftragen Rupert Alletzgruber, Christian Kolb (Firma Estherm), Josef Kronberger, Johannes Lehner, Hans Lehner	



Wieder einmal DANKE, DANKE, DANKE an alle, die so fleißig geholfen und bisher zum Gelingen der Innenrenovierung beigetragen haben.

Mit sehr gutem Mittagessen versorgten uns bei diesen Arbeiten :

Elfriede Kaltseis, Karoline Kolb, Christine-Lehner, Martina Fuchshuber, Christa Stoiber, Monika Stummvoll, Berta Hoflehner, Helga Kronberger und Elisabeth Fischer.

Ebenfalls ein herzliches Vergelt` s Gott.

Danke auch an Maria Spachinger, die uns immer mit einer Jause versorgte und an die Kuchenspenderinnen, die uns beim Nachmittagskaffee mit Süßigkeiten verwöhnten.

Ein herzliches Danke an Christine Kirchmeir für die Organisation und das Servieren von Essen, Getränken, Kaffee und Kuchen.

Da nun die Elektroinstallationen sowie die Verputzarbeiten abgeschlossen sind, eine kurze Statistik der Robotleistungen:



Es haben bisher 38 Personen insgesamt 772 Robotstunden geleistet, wobei 10 Personen 566 Stunden gearbeitet haben.

Wie geht es weiter ?

In der 9. Kalenderwoche 2020 wurde die Kirche drinnen eingerüstet und dann sind ca. zwei Monate die Restauratoren der Raumschale samt dem Ausmalen der Kirche beschäftigt.

Weiteres folgt dann im nächsten Pfarrblatt.

Haussammlung

Gemeinsam schaffen wir das!

In den Monaten März und April 2020 werden wir eine Haussammlung für die Innenrenovierung durchführen. Wir bitten um freundliche Aufnahme der Haus-sammler.

Hans Lehner
Obmann
Bauausschuss

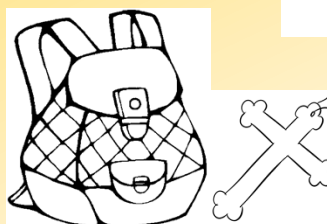


Rucksackkreuzweg

**Ein Umkehr- und Versöhnungsweg
Ein Weg der Stille**

Ein Rucksackkreuzweg – Was ist das?

Wir laden euch ein, mit einem Rucksack zu kommen, den wir vor Ort mit fünf Steinen füllen wollen. Die Steine bedeuten, dass es in unserem Leben Schweres, Hartes und Unverarbeitetes gibt, das wir manchmal lange mit uns herumtragen. An fünf Stationen wollen wir halt machen und an das Kreuz Jesus denken und an die vielfältigen Lasten, die Menschen zu tragen haben. Bei jeder Station wollen wir einen Stein ablegen.



Treffpunkt: Pfarrheim Kematen

um: 17.00 Uhr

am: Freitag, 20. März 2020

Das KBW-Team lädt dazu sehr herzlich ein.

Palmbuschen binden

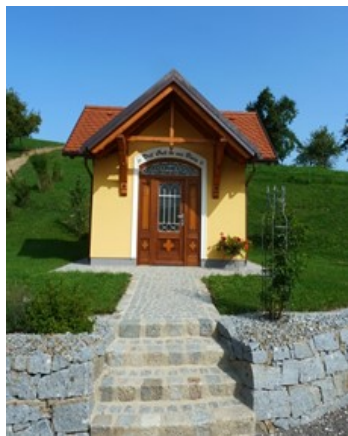


Wir laden euch wieder sehr herzlich ein zum Binden von Palmbuschen. Simon Holzastner wird uns das Binden zeigen. Material wird mitgenommen bzw. vorher gesammelt. Falls jemand Material für die Palmbuschen beisteuern kann, bitte melden. **Um Anmeldung wird gebeten**, mit dem Hinweis wie viele Palmbuschen ihr binden wollt, damit ausreichend Material besorgt werden kann. Die Palmbuschen werden von jedem/ jeder selber gebunden.

am Do. 2. April 2020
 um: 17.00 Uhr
 im: Pfarrheim Kematen
 Kosten
 pro Palmbuschen: 1,50 Euro
 Referent: Simon Holzastner
 Anmeldung!!!: bei Gerhard Mühringer:
 0676/81414254

*Das KBW-Team
 freut sich auf Euer Kommen!*

Hier leben Sie auf!



Maiandacht

Die Familie Mühringer und das KBW-Team laden heuer wieder herzlich zu einer Maiandacht ein.

Am **Sonntag, den 31. Mai 2020, um 19.30 Uhr** bei der Kapelle der Familie Mühringer in Bubendorf 6.

Wir freuen uns auf Euer Mitfeiern!

Das KBW-Team

Hier leben Sie auf!



Sommernachtskino

Sa. 27. Juni 2020

Willkommen bei den Hartmanns

Von Antje Wessels **ab 12 freigegeben**

Der Familie Hartmann stehen turbulente Zeiten bevor, als Mutter Angelika (Senta Berger) nach dem Besuch eines Flüchtlingsheims beschließt, gegen den Willen ihres Mannes Richard (Heiner Lauterbach) mit Diallo (Eric Kabongo) einen der dortigen Bewohner bei sich aufzunehmen. Und bald füllt sich das Haus noch weiter. Die Familie erlebt durch die ungewohnte Situation in ihrem Haus lauter Wirrungen und Turbulenzen - da geht es den Hartmanns wie dem Rest des Landes.



am: Sa. 27. Juni 2020
 um: 20.30 Uhr gemütliches Eintreffen
 Beginn des Films um 21.00 Uhr
 im: Pfarrheimgarten Kematen / bei
 Schlechtwetter im Pfarrsaal

Kosten: freiwillige Spende

Das KBW-Team freut sich auf Euer Kommen!

Hier leben Sie auf!



Freude und Dank

- ♦ Seit dem letzten Pfarrblatt haben sich wieder viele durch die Verköstigung der Arbeiter in der Marktkirche ausgezeichnet:

Mittagessen: Christine Lehner, Martina Fuchshuber, Elfriede Kaltseis, Karoline Kolb, Monika Stummvoll, Berta Hoflehner, Gertraud Pichler, Helga Kronberger, Elisabeth Fischer.

Kuchen: Monika Stummvoll, Christine Kirchmeir, Maria Spachinger, Maria Raab, Christa Stoiber, Michaela Kraxberger, Stephanie Bruckmüller.

Die Jause hat IMMER Maria Spachinger gespendet.

Spenden für Verköstigung: Elisabeth Huber und Erika Weingartner

- ♦ Danke an alle Spender bei der Sammlung „Sei so frei“ € 460,95, bei den Begräbnissen von Siegfried Kroißböck € 682,70, Maria Huemer € 361,00 und Hermann Mair € 259,00.
- ♦ Danke an die ÖVP-Fraktion für die tatkräftige Mitarbeit beim Heckenschneiden im Pfarrheimgarten

Wir gratulieren

70 Jahre:	Josef Stadlhuber	Innbachtalstraße 28
75 Jahre:	Maria Helene Stadlbauer	Gaubing 8
80 Jahre:	Siegfried Stummvoll	Quellenstraße 9
85 Jahre:	Maria Kreuzroithner Anna Alletzgruber	Oberholzing 2 Burgstall 2
91 Jahre:	Pauline Kaltseis	Oberdoppl 5
96 Jahre:	Josefa Stoiber	Stoibergasse 1

Taufe

Pia Gamper	Leonie Keresztyeni
geboren: 23.10.2019	geboren: 16.12.2019
getauft: 08.02.2020	getauft: 22.02.2020

Trauung

Ulrike Geißler und Ernst Winkler
am 01.02.2020



NEU * NEU * NEU



NEU * NEU * NEU

Wer in Steinerkirchen eine Grabkerze auf dem Grab der Lieben aufstellen möchte, diese jedoch zu Hause oder zu kaufen vergessen hat, hat ab jetzt die Möglichkeit, eine Grabkerze beim neuen Automaten hinter der Kirche zu erwerben.



Tod



Siegfried Kroißböck
verst am 21.11.2019



Maria Huemer
verst. am 04.12.2019



Hermann Mair
verst. am 15.12.2019

TERMINE

Fr. 13. März	19.30 Uhr Kreuzweg der Katholischen Frauenbewegung im Pfarrheim Kematen
So. 15. März	3. Fastensonntag: 08.30 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen mit Vorstellung der Erstkommunionkinder anschließend Pfarrkaffee im Pfarrheim in Kematen (siehe Beilage)
Fr. 20. März	17.00 Uhr Rucksackkreuzweg gestaltet vom KBW (siehe Blattinneres)
So. 22. März	4. Fastensonntag: 08.30 Uhr Wortgottesfeier in Kematen mit August Nimmerfall
Fr. 27. März	15.00 Uhr Kinderkreuzweg bei der Pfarrkirche Steinerkirchen (siehe Blattinneres)
So. 29. März	5. Fastensonntag: 08.30 Uhr Wortgottesfeier in Kematen mit Monika Beker
Do. 02. April	17.00 Uhr KBW - Palmbuschen binden im Pfarrheim (siehe Blattinneres)
Fr. 03. April	08.00 Uhr Seniorenmesse im Pfarrheim in Kematen
So. 05. April	Palmsonntag, 10.00 Uhr Palmweihe am Mühlplatz in Steinerkirchen, anschl. Prozession und Gottesdienst in der Pfarrkirche
Do. 09. April	Gründonnerstag, 18.00 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen, anschließend Anbetung
Fr. 10. April	Karfreitag, Besuch der Ratscherkinder 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in Steinerkirchen
Sa. 11. April	Karsamstag, 14.00 bis 15.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten in Steinerkirchen 20.00 Uhr Osternachtsfeier in Steinerkirchen mit Speisenweihe
So. 12. April	Ostersonntag, 08.30 Uhr Festgottesdienst in Steinerkirchen mit Speisenweihe
Mo. 13. April	Ostermontag, 08.30 Uhr Wortgottesfeier im Pfarrheim Kematen mit Andreas Hagler
So. 19. April	08.30 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen
So. 26. April	08.30 Uhr Wortgottesfeier im Pfarrheim Kematen mit Charlotte Brandstetter
Fr. 01. Mai	08.00 Uhr Gottesdienst im Pfarrheim Kematen 19.30 Uhr Maiandacht bei der Hofingerkapelle in Steinerkirchen gestaltet von der KFB
Sa. 02. Mai	19.00 Uhr Florianimesse in Steinerkirchen
So. 03. Mai	10.00 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen / Kirtag in Kematen
Do. 07. Mai	17.00 Uhr Kindermaiandacht in Bubendorf gestaltet von der Kinderliturgie
So. 10. Mai	Muttertag, 08.30 Uhr Gottesdienst im Pfarrheim Kematen 19.30 Uhr Maiandacht in Gaubing bei der „Kornhuberkapelle“, bei Schlechtwetter bei den Kreuzschwestern in der Hauskapelle
Mo. 13. Mai	Fatimafeier in Steinerkirchen 19.00 Uhr Rosenkranz, 19.30 Uhr Prozession, anschließend Eucharistiefeier
So. 17. Mai	08.30 Uhr Wortgottesfeier in Steinerkirchen mit Gertraud Pichler 19.30 Uhr Maiandacht bei der „Moarkapelle“ in Oberdoppl gestaltet vom Kirchenchor
Mi. 20. Mai	19.00 Uhr Bittprozession in Steinerkirchen hinauf zur „Hauerkapelle“ mit Gottesdienst
Do. 21. Mai	Christi Himmelfahrt: 08.30 Uhr Wortgottesfeier in Steinerk. mit Andreas Hagler
So. 24. Mai	09.45 Uhr Erstkommunion in Steinerkirchen 19.30 Uhr Maiandacht bei der „Ennzbergerkapelle“ gestaltet von der Goldhaubengr.
So. 31. Mai	Pfingstsonntag 08.30 Uhr Wortgottesfeier in Steinerkirchen mit Josef Schwabeneder 19.30 Uhr Maiandacht in Bubendorf gestaltet vom KBW (siehe Blattinneres)
Mo. 01. Juni	Pfingstmontag, 08.30 Uhr Gottesdienst im Pfarrheim in Kematen
Fr. 05. Juni	08.00 Uhr Seniorenmesse in Kematen
So. 07. Juni	Dreifaltigkeitssonntag, 10.00 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen 19.30 Uhr Dreifaltigkeitsandacht in Straß
Do. 11. Juni	Fronleichnam, Hochfest des Leibes und Blutes Christi, 09.30 Uhr Festgottesdienst in Kematen—400-Jahr-Feier Marktgemeinde Kematen
Sa. 13. Juni	Fatimafeier in Steinerkirchen 19.00 Uhr Rosenkranz, 19.30 Uhr Prozession, anschließend Eucharistiefeier
So. 14. Juni	08.30 Uhr Gottesdienst
So. 21. Juni	Pfarrfirmung 09.45 Uhr Festgottesdienst in Steinerkirchen
So. 27. Juni	20.30 Uhr Sommernachtskino KBW (siehe Blattinneres)
So. 28. Juni	08.30 Uhr Wortgottesfeier
Fr. 03. Juli	08.00 Uhr Seniorenmesse in Kematen
So. 05. Juli	10.00 Uhr Gottesdienst zum Patrozinium in Steinerkirchen, anschl. Guglhupfverkauf
So. 12. Juli	Pfarrfest, 9.30 Uhr Festgottesdienst
Samstag	19.00 Uhr Vorabendmesse in Steinerkirchen
Dienstag	19.00 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen
Donnerstag	08.00 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen

Bitte aktuelle Verlautbarungen beachten! Änderungen sind nicht ausgeschlossen!

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 7. Juni 2020